

Presseinformation

13. Mai 2021

Niederösterreichs innovativste Digitalisierungsprojekte ausgezeichnet

LR Danninger und WKNÖ-Präsident Ecker: Digitalisierungsschwung aus der Krise mitnehmen

Mit der Förderaktion „digi4Wirtschaft“ haben das Land Niederösterreich und die Wirtschaftskammer Niederösterreich Unternehmen in einer herausfordernden Zeit neue Innovations- und Zukunftsaussichten ermöglicht und die Digitalisierung in Niederösterreich weiter beschleunigt. Aus über 1.500 eingereichten Projekten wurden nun die drei smartesten Digitalisierungsprojekte gekürt.

„Innovative Unternehmerinnen und Unternehmer stärken unseren Wirtschaftsstandort und machen ihn fit für die Zukunft. Wir wollen diesen Digitalisierungsschwung aus der Krise mitnehmen und als Turbo nutzen, um wieder durchzustarten“, zeigten sich Wirtschafts- und Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger sowie WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker im Zuge der Preisverleihung erfreut.

STEINBOCK Allzweckzelte GmbH mit dem Projekt „Stangenhandling durch Roboter“, stone4you e.U. mit einer interaktiven 3D-Visualisierung von verschiedensten Natursteinen und Familie Zeiner vom Zeillerner Mostg'wölb mit dem Projekt „Schmankerl rund um die Uhr“ wurden im Rahmen der virtuellen Preisverleihung ausgezeichnet. Eine Jury aus Expertinnen und Experten des Landes Niederösterreich und der Wirtschaftskammer Niederösterreich wählte aus den eingereichten Projekten zwölf spannende Digitalisierungsprojekte aus. Auf www.virtuelleshaus.at konnten Besucherinnen und Besucher voten, welches Projekt ihnen am besten gefällt und bestimmten so die drei Siegerprojekte.

Mit der Förderaktion „digi4wirtschaft“ wurde das Ziel verfolgt, die niederösterreichischen Unternehmenslandschaft weiterzuentwickeln, um das Potenzial der Digitalisierung bestmöglich zu nutzen. „Rund 1.530 Anträge wurden im Rahmen der Förderaktion gestellt, über 1.000 davon konnten bereits bewilligt werden und die restlichen Anträge werden gerade abgearbeitet. Mit den 20 Millionen Euro an Fördermittel werden 50 Millionen Euro an Investitionen ermöglicht. Ein großer Erfolg für eine Initiative, wo es uns darum gegangen ist,

Presseinformation

unsere Betriebe beim Umstieg in die digitale Welt zu unterstützen. Es zeigt sich: Betriebe, die auf die Digitalisierung setzen, kommen leichter durch die Krise“, informierte Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger.

WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker betonte: „Die große Bandbreite der eingereichten Projekte zeigt das enorme Innovationspotenzial, das wir hier in Niederösterreich haben. Mit dem Förderpaket digi4wirtschaft wurde der dynamischen Entwicklung der Digitalisierung in Niederösterreich nochmals Schwung verliehen und die heimische Unternehmenslandschaft gestärkt. Die damit einhergehenden Chancen der Digitalisierung gilt es zu nutzen. Investitionen in die Digitalisierung sind ein zentraler Hebel für das Durchstarten und entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit.“

Im Rahmen einer feierlichen Online-Preisverleihung zeichneten neben Landesrat Danninger und WKNÖ-Präsident Ecker die Leiterin der Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie der NÖ Landesregierung Kerstin Koren, WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer und ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki die Siegerprojekte aus. Mit dem Haus der Digitalisierung gibt es in Niederösterreich ein Schaufenster, um besonders innovative Projekte aus dem Bundesland vorzustellen. Daher setzen wir diese Aktion unter dem Titel „Schaufenster Netzwerk Haus der Digitalisierung“ weiter fort und es wird einmal pro Monat ein neues spannendes Firmenprojekt beleuchtet. Bis 2023 auf www.virtuelleshaus.at, ab 2023 auch real im Haus der Digitalisierung in Tulln.

Nähere Informationen: Markus Steinmaßl, ecoplus, 02742/9000-19619, m.steinmassl@ecoplus.at; Andreas Csar, Büro LR Jochen Danninger, 02742/9005-12253, andreas.csar@ecoplus.at; Nina Gamsjäger, Wirtschaftskammer NÖ, 02742/851-14110, nina.gamsjaeger@wknoe.at.



v.l.: ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki, Wirtschafts- und Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger, Leiterin der Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie der NÖ Landesregierung Kerstin Koren, Platz 2 Sebastian Leeb (stone4you), Platz 1 Albert Steinböck (STEINBOCK Allzweckzelte GmbH), Platz 3 Josef Zeiner (Zeillerner Mostg'wölb), WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker und WKNÖ-Direktor Johannes

Presseinformation

Schedlbauer.

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder



v.l.: Wirtschafts- und Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger, Platz 1 Albert Steinböck (STEINBOCK Allzweckzelte GmbH) und WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker.

© NLK Pfeiffer